

Sanierung der Bahnhofstraße wurde abgeschlossen

Die wichtige Straßenachse ist wieder für den Verkehr freigegeben

Die Stadt Bretten hat im Jahre 2008 den Einstieg in ein umfangreiches Projekt zur Straßenraumaufwertung gestartet und als

erste Maßnahme den Ausbau des südlichen Geh- und Radwegs der Bahnhofstraße im Abschnitt zwischen dem Bahnhof und der

Rinklinger Straße verwirklicht. Weiter wurde der Abschnitt von der Alten Post und Gottesackerter grundlegend saniert.



Am 7. Juni 2009 hat zur Komplettierung der eingeleiteten Maßnahmen in der Bahnhofstraße der Ausbau des nördlichen Geh- und Radwegs zwischen der Zähringer Straße und dem Bahnhof, die Erneuerung der Straßenbeleuchtung sowie die Sanierung der Fahrbahn bei Realisierung eines Kreisverkehrs in Höhe der Abfahrt Handelshof bzw. der Zu- und Abfahrt zur P+R Anlage, begonnen.

„Nach 3 Monatiger Bauzeit ist eine viel diskutierte Maßnahme abgeschlossen“, mit diesen Worten eröffnete Oberbürgermeister Paul Metzger am vergangenen Freitag die Übergabebesprechung der Bahnhofstraße.

Bei der Bahnhofstraße handle es sich zweifelsohne um eine bedeutende Straßenachse über die der

gesamte öffentliche Personennahverkehr abgewickelt wird. Umso wichtiger war es deshalb einen reibungslosen und zügigen Ausbau zu gewährleisten um die Straße schnellstmöglich wieder für den Verkehr freigeben zu können. „Die beteiligten Firmen haben in einem straffen Zeitplan qualitativ sehr gute Arbeit geleistet“, lobte der Amtsleiter für Technik und Umwelt Walter Gruber die Beteiligten. Trotz aller Probleme durch die notwendige Fällung der in fünf Jahrzehnten in die Höhe gewachsenen Platanen war es möglich, die Maßnahmen früher als ursprünglich geplant abzuschließen. Lange Zeit wurde versucht die Bäume zu erhalten. Erst vor zwei Jahren erhielten sie bei Kosten von rd. 25.000 Euro einen ersten größeren Rückschnitt. Auch ein wei-

teres deutliches Rückschneiden der Baumkronen hätte die Standsicherheit der Bäume jedoch leider nicht garantiert. Die mächtigen Stämme standen letztlich wie ein Pfahl ohne Verankerung im Grünstreifen und waren akut wurfgefährdet und wie es der Gutachter formulierte, bestand „Gefahr im Verzug“. Für die schnelle Wiederbepflanzung mit der kraichgautypischen Stadtbirne, die nicht oberflächlich wie die Platanen sondern in die Tiefe wurzeln und im Frühjahr blühen aber nicht fruchten, sprach OB Metzger den beteiligten Helfern und Gärtnern seinen Dank aus. Auch viele Anwohner zeigten sich inzwischen mit der Neugestaltung ihres Wohnumfeldes sehr zufrieden.

Die Baukosten für die in 2009 durchgeführten Maßnahmen belau-

fen sich auf über 560.000 Euro. Zusammen mit den bereits vorangegangenen Sanierungsarbeiten von der Bahnhofstraße bis hin zum Gottesackerter ergibt sich eine Gesamtsumme von über 1,3 Mio. Euro. Das Entree vom Bahnhof über die Melanchthonstraße bis zur Fußgängerzone am Gottesackerter wurde insgesamt – auch durch die Wasserfontänen im ovalen Kreisel – deutlich aufgewertet. Der Bahnhof ist optisch näher an die Innenstadt gerückt. „Es bleibt nun die Hoffnung, dass nach erfolgreichem Erwerb von Bahngelände durch die Stadt künftig in Verlängerung des Vereins- und Jugendhauses auf der Südseite der Bahnhofstraße möglichst Baulücken geschlossen und dadurch der Straßenzug noch weiter aufgewertet wird.

Unvergessliches Heiratsdatum: 09.09.09

Sieben Paare haben am 9. September in Bretten „Ja!“ zur Ehe gesagt!



Buch über Land der 1000 Hügel

Das große Buch über den Kraichgau-Stromberg von Waltraud König ist erschienen. Der Kraichgau-Stromberg gilt als Land der Dichter und Denker: Phillip Melanchthon, Justinus Kerner und auch der sagenumwobene Doktor Faust lebten in diesem „Land der 1000 Hügel“.

Auf geschickte Weise ist es den Menschen gelungen, die Balance zwischen Tradition und Fortschritt zu wahren. Alljährlich wird mittelalterliches Brauchtum und Handwerk zum Leben erweckt, gleichzeitig haben sich hiesige Mittelsändler weltweit einen guten Ruf erworben. Kenner bezeichnen den Kraichgau als die „deutsche Toskana“. Das Land verzaubert: durch romantische Landschaften, uralte Burgen, Schlösser und natürlich durch die herzliche Gastfreundlichkeit seiner Einwohner.

Waltraud König hat ein Buch zusammengestellt, in dem die schönsten Seiten vom Kraichgau-Stromberg in 22 Kapiteln enthalten sind. Mehr als 1.000 Fotos aus der ganzen Region zeichnen ein stimmiges Bild und unterstreichen die Reize dieses beneidenswert schönen Landstriches. Das gesamte Buch ist eine Laudatio auf den Kraichgau-Stromberg. ISBN 978-3-86037-355-2, 24,5x30,5 cm, gebunden, 256 Seiten, mehr als 1000 Abbildungen, Preis: • 19,90

Ab Montag: Sicher zur Schule und wieder nach Hause

Ordnungsamt der Stadt Bretten informiert: Regeln zur Schulwegsicherung

Wie auch in den letzten Jahren wird dieses Jahr wieder der Gemeindevollzugsdienst der Stadt Bretten in Zusammenarbeit mit den Kollegen des Polizeireviere Bretten zum Schuljahresbeginn ab 14.09.2009 verstärkt den Verkehr im Bereich der Brettener Schulen (auch in den Ortsteilen) und die jeweiligen Schulwege überwachen. Durch Präsenz vor Ort, belehrende Gespräche, Kontrolle des ruhenden Verkehrs, Geschwindigkeitsmessungen – muss mit der konsequenten Ahndung von Verstößen gerechnet werden. Bitte achten Sie als Eltern und sonstige (erwachsene) Verkehrsteilnehmer auf vorbildliches Verhalten, damit die Kinder und hier besonders die ABC- Schützen davon lernen können. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auch auf die wichtigsten Verkehrsregeln für Fahrradfahrer aufmerksam machen:

Grundregeln

- Verhalten Sie sich so, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen vermeidbar, behindert oder belästigt wird!
- Fahren Sie möglichst weit rechts!
- Fahren Sie einzeln hinter einander!
- Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr müssen Gehwege benutzen.
- Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr dürfen Gehwege benutzen.

Radfahren auf getrennten und gemeinsamen Fuß- und Radwegen



- Radfahrer dürfen nicht die Fahrbahn, sondern müssen den ausgewiesenen Radweg benutzen. Dieser kann entweder ein getrennter (Bild oben) oder ein gemeinsamer (Bild unten) Fuß- und Radweg sein.
- Radfahrer müssen auf Fußgänger Rücksicht nehmen!
- Radwege dürfen nur dann in beide Richtungen befahren werden, wenn sie entsprechend ausgeschildert sind.

Radfahren in der Fußgängerzone:



Achtung: in Bretten ist es verboten, in der Fußgängerzone mit dem Fahrrad zu fahren! Bei Nichtbeachten dieses Verbots droht ein Verwarnungsgeld von mindestens 10,00 Euro!

Radfahren auf Sonderwegen, die extra für Radfahrer angelegt sind:



- Als Radfahrer müssen Sie diesen Weg benutzen.
- dürfen nur dann in beide Richtungen befahren werden, wenn sie entsprechend ausgeschildert sind.
- Für andere Verkehrsteilnehmer ist der Sonderweg für Radfahrer tabu!

Radfahren in verkehrsberuhigten Bereichen



- Radfahren nur in Schrittschwindigkeit (4-7 km/h)!
- Fußgänger dürfen weder behindert noch gefährdet werden!

Und eins sollten Sie nie vergessen: Radfahren niemals oben ohne. Ihre Kinder und auch Sie selbst sollten immer, zum Wohle Ihrer eigenen Gesundheit, einen Helm tragen.

Sonntag Brettener Naturerlebnistag

Der diesjährige Naturerlebnistag findet am 13. September im Großen Wald beim Saatschulgebäude statt. Der Naturerlebnistag wurde wieder als Programmpunkt in das Kinderferienprogramm aufgenommen. Die zahlreichen eingegangenen Anmeldungen lassen auch in diesem Jahr wieder großen Zuspruch erwarten.

Ab 11.00 Uhr sind alle Besucher herzlich eingeladen, die Natur hautnah zu spüren und zu erleben: Zum „Erfühlen“ der natürlichen Umgebung hält der NABU Bretten Fühlkästen bereit. Schmecken können die Besucher die Natur bei einem Glas frisch gepressten Apfelsaft (Obst- und Gartenbauverein Bretten). Der NABU Bretten wird auch dieses Jahr wieder über Nisthilfsmöglichkeiten für die einheimischen Vogel- und Insektenwelt informieren. Die praktische Umsetzung erfolgt gleich vor Ort. Unter Anleitung werden Nisthilfen gebaut. Außerdem erhalten alle Interessierte Pflanzlisten mit einheimischen Fruchtsträuchern. Es wird über die im November wieder stattfindende Fruchtsträucheraktion 2009 informiert.

Der Streichelzoo der Kleintierzüchter wird vor allem die Kleinen begeistern. Ebenfalls angeboten wird von den Kleintierzüchtern ein Schätzspiel,

Krallen schneiden von mitgebrachten Hauskaninchen plus Pflegeanleitung. Beim Natur-Glücksrad gewinnen den Kindern bunte Preise. Die Auszubildenden der Stadt Bretten freuen sich auf alle Besucher, die an der Naturerlebnissrallye - mit Basistation - teilnehmen wollen. Belohnt wird die Teilnahme mit einer Urkunde zum Ausmalen.

Um 14.30 Uhr findet die Preisverleihung statt. Die Kinder, welche an der Naturerlebnissrallye teilgenommen haben, erhalten ihre Urkunde. Im Anschluss daran wird die Stadt Bretten die Preisträger des „Umweltpreises der Stadt Bretten“ auszeichnen.

Nach der Preisverleihung führt der NABU die alljährliche Nistkastenreinen durch. Mit etwas Glück werden Siebenschläfer zu sehen sein. Für das leibliche Wohl sorgt der TV Bretten Abt. Tischtennis. Ein Vesper am Abend rundet die Veranstaltung ab.



Programm des Naturerlebnistages

Beim Saatschulgebäude, 500 m nach Tierpark-Parkplatz	Ausstellung/Nistkastenbau mit Anleitung (NABU)
11.00 – 17.00 Uhr	Fühlkastenlebnis (NABU)
11.00 – 17.00 Uhr	Naturerlebnissrallye Beginn der letzten Rallye um 13.30 Uhr (Auszubildende Stadt Bretten)
11.00 – 17.00 Uhr	Streichelzoo, Krallen schneiden von mitgebrachten Hauskaninchen plus Pflegeanleitung (Kleintierzüchter)
11.00 – 17.00 Uhr	Mittagessen (TV Bretten Abt. Tischtennis)
11.00 – 13.00 Uhr	Nisthilfen für Insekten bohren
12.00 – 14.30 Uhr	Natur-Glücksrad (Auszubildende Stadt Bretten)
13.00 – 17.00 Uhr	Apfelsaftpressen (Obst- und Gartenbauverein Bretten)
14.00 – 17.00 Uhr	Schätzspiel (Kleintierzüchter)
14.00 – 17.00 Uhr	Kaffee und Kuchen (TV Bretten Abt. Tischtennis)
14.30 Uhr	Grußwort zum Naturerlebnistag, Überreichung der Urkunden an die Teilnehmer der Naturerlebnissrallye, Verleihung Umweltpreis durch die Stadt Bretten
15.30 Uhr	Nisthilfen reinigen (NABU)
16.00 Uhr	Wald-Entdeckungstagen
ab 16.00 Uhr	Bewirtung Vesper (TV Bretten Abt. Tischtennis)

Zur Bundestagswahl am 27. September 2009

Für Briefwahl erweiterte Bürgerservice-Öffnungszeiten

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis Freitag, den 25.09.2009, 18.00 Uhr, beim Bürgermeisteramt Bretten, Bürgerservice, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Wer den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Zur Gewährleistung der ordnungsgemäßen Erledigung der vorgenannten Wahlabläufe wird der Bürgerservice der Stadt Bretten seine Öffnungszeiten wie folgt erweitern:

Freitag, 25.09.2009 7.30 – 18.00 Uhr
Samstag, 26.09.2009 10.00 – 12.00 Uhr
Sonntag, 27.09.2009 8.00 – 15.00 Uhr

Im Schweizer Hof: Sonderausstellung „Kraichgau, Stromberg, Heuchelberg in Malerei und Graphik“

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 - 17 Uhr. Führungen von Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Anmeldung 07252- 972800. Eintritt frei.